FALUN DAFA NEWS

SEPTEMBER/OKTOBER 2026 | AUSGABE 187 MENSCHENRECHTE | TRADITION | VERFOLGUNG

Was ist Falun Gong und warum wird es verfolgt?

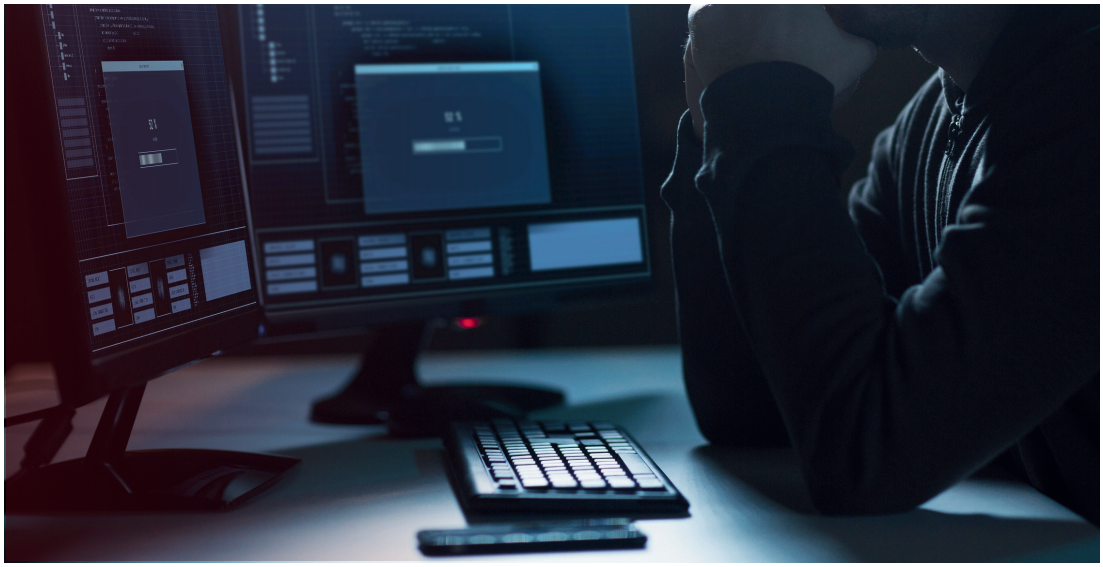
Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine Meditationspraxis aus China, welche in der chinesischen Tradition wurzelt. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefgründigen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zur körperlichen Gesundheit und seelischen Zufriedenheit beitragen.

Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit. In nur sieben Jahren wuchs die Anzahl der Praktizierenden in China auf über 80 Millionen Menschen, was die Zahl der Mitglieder der Kommunistischen Partei Chinas überstieg. Dies schien dem damaligen Staatschef, Jiang Zemin, zu viel. Seit dem 20. Juli 1999 ist Falun Gong in China einer landesweiten und rechtswidrigen Verfolgung ausgesetzt.

Falun Dafa wurzelt in den Lehren von Buddhismus und Taoismus, die von der KP Chinas seit der Kulturrevolution systematisch bekämpft wurden. Eine Propagandawelle der Lügen und Verleumdungen gegen Falun Gong begann. Zehntausende Menschen wurden seitdem inhaftiert, gefoltert und ihrer Organe beraubt.

faluninfo.at

chinatribunal.com



Anthropic-Bericht: Chinesische Akteure nutzten KI zur Überwachung von Falun Gong

Das US-amerikanische KI-Unternehmen Anthropic hat eine in China angesiedelte Überwachungsoperation aufgedeckt, bei der das KI-System Claude eingesetzt wurde, um Falun-Gong-Praktizierende und andere religiöse Gemeinschaften systematisch zu beobachten. Zu den erfassten Zielgruppen gehörten neben Falun Gong auch die Künstlergruppe Shen Yun Performing Arts, NTD sowie tibetische Buddhisten, katholische Führungspersönlichkeiten und taiwanische Christen.

KI ersetzt ganze Analystenteams

Anthropic veröffentlichte die Ergebnisse am 10. September 2026 in seinem Bericht über den Missbrauch künstlicher Intelligenz. Nach Einschätzung des Unternehmens war eine Gruppe von Claude-Konten mit einer in China angesiedelten und an der Regierung der Volksrepublik China ausge-richteten nachrichtendienstlichen Operation verbunden.

Dabei wurde Claude praktisch als Ersatz für ein personell besetztes Analystenteam eingesetzt. Mehrsprachige Informationen aus sozialen Medien und Nachrichtenquellen wurden gesammelt, übersetzt und zu chinesischsprachigen Dossiers, Ermittlungsberichten und täglichen Lagezusammenfassungen verarbeitet.

Falun Gong, Shen Yun und NTD im Visier

Die Zielpersonen reichten von hochrangigen religiösen Persönlichkeiten bis zu Privatpersonen. Anthropic nennt ausdrücklich Falun Gong und damit verbundene Medien und Einrichtungen, darunter Shen Yun und NTD. Die Überwachung erfolgte dem Bericht zufolge in einem täglichen Berichtszyklus.

Gesammelt wurden unter anderem Geburtsdaten, Geburtsorte, Einwanderungsdaten und Social-Media-Konten einzelner Personen. Darüber hinaus wurden religiöse Einrichtungen ausgekundschaftet und Informationen über Grundrisse, Fassaden und Gebäudestrukturen zusammengetragen. Die Recherche erstreckte sich sowohl auf chinesische Plattformen als auch auf LinkedIn, Instagram, Threads, X und Facebook.

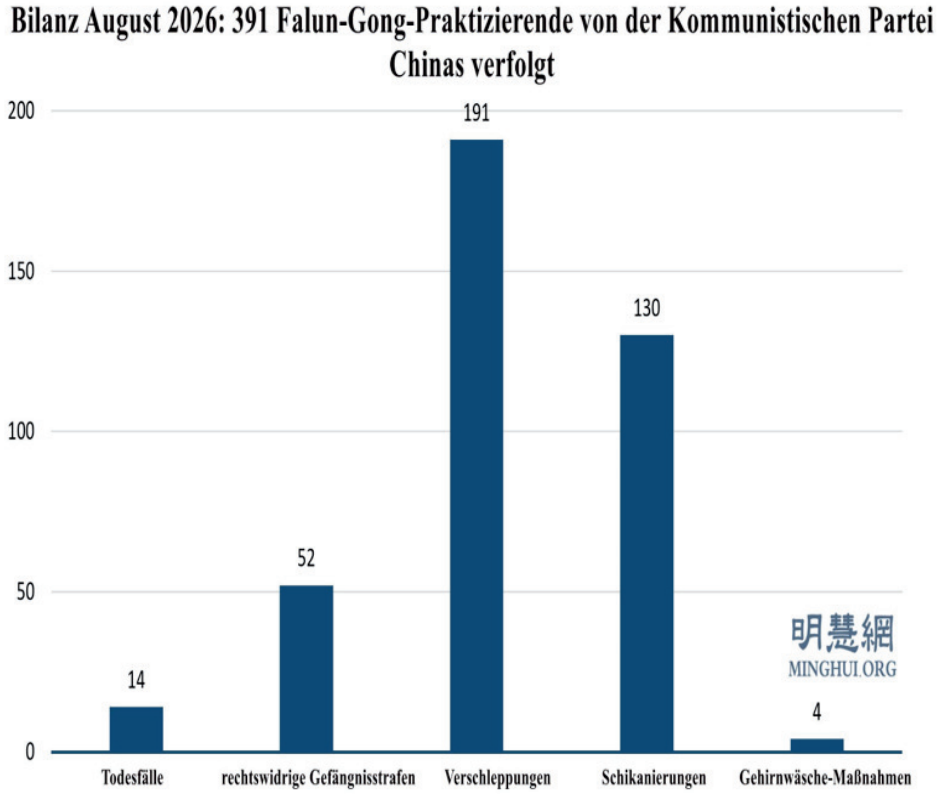
Besonders aufschlussreich sind die Anweisungen an das KI-System: Claude sollte den „Standpunkt Chinas“ einnehmen und bei Falun Gong die von den chinesischen Behörden verwendete abwertende staatliche Bezeichnung „evil cult“ anwenden. Anthropic beschreibt außerdem weitere

Fortsetzung auf Seite 3

Verfolgung von Falun Dafa in China – Bilanz im August 2026

Statistiken von Minghui.org zufolge wurden im August mindestens 391 Falun-Dafa-Praktizierende in China auf unterschiedliche Weise von der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) verfolgt. 14 Praktizierende starben infolge der Verfolgung. Mindestens 52 Praktizierende wurden rechtswidrig zu Gefängnisstrafen verurteilt, 191 wurden festgenommen und 130 schikaniert. Vier weitere Praktizierende wurden unter dem Vorwand sogenannter „Schulungskurse“ oder auf andere Weise einer zwangsweisen Gehirnwäsche unterzogen.

Darunter wurden fünf Praktizierende zweimal und zehn Praktizierende mehrfach schikaniert. Nachfolgend sind ausgewählte Fälle von Verfolgung aufgeführt.



Bilanz im August 2026 (Minghui.org)

Im August 2026 berichtete Minghui, dass 14 Falun-Gong-Praktizierende infolge der Verfolgung verstorben seien

Region	Anzahl der durch Verfolgung ums Leben gekommenen Personen
Provinz Heilongjiang	4
Provinz Liaoning	3
Stadt Tianjin	2
Xinjiang	1
Ningxia	1
Provinz Yunnan	1
Provinz Guizhou	1
Provinz Jilin	1

79-Jähriger stirbt infolge von Folter in einer Haftanstalt

Ein 79-jähriger Mann aus der Stadt Qiqihar in der Provinz Heilongjiang fiel ins Koma, nachdem er wegen des Praktizierens von Falun Gong in Haft gefoltert worden war. Yao Xingqi wurde acht Tage später in lebensbedrohlichem Zustand freigelassen. Knapp einen Monat danach verstarb er zu Hause.

Yao, ein pensionierter Mitarbeiter eines Schwermaschinenbauunternehmens, suchte am 11. Mai 2026 die Polizeiwache Beixing auf, um die Rückgabe seiner Falun-Gong-Bücher zu verlangen. Diese waren ihm bei einer früheren Festnahme zu einem unbekannten Zeitpunkt abgenommen worden. Statt ihm die Bücher zurückzugeben, nahm die Polizei ihn am folgenden Tag zu Hause fest und brachte ihn in die erste Haftanstalt der Stadt Qiqihar.

Am 21. Mai fiel Yao infolge der Folter in der Haftanstalt ins Koma und wurde zur Wiederbelebung in ein Krankenhaus gebracht. Danach blieb er stark geschwächt. Am 29. Mai entließ ihn die Polizei nach Hause. Am 24. Juni verstarb er.

Sechs Monate nach Haftentlassung tot

Eine Frau aus Tianjin litt unter gesundheitlichen Problemen, nachdem sie aufgrund ihres Glaubens an Falun Gong in ein Arbeitslager und später in ein Gefängnis gesperrt worden war. Sie starb am 6. Juli 2026 – nur sechs Monate nach ihrer Haftentlassung – an einem Schlaganfall. Sie war 59 Jahre alt.

Sun Shuhua, geboren am 20. November 1966, war nicht das einzige Mitglied ihrer Familie, das der Verfolgung von Falun Gong zum Opfer fiel. Ihre ältere Schwester, Sun Shuzhen, verstarb am 28. Mai 2023, nachdem sie zwei Gefängnisstrafen von insgesamt acht Jahren (2009–2012 und 2017–2022) verbüßt hatte.

Nach jahrelanger Verfolgung: Ehemaliger Polizeibeamter stirbt mit 58 Jahren

Ein 58-jähriger Mann aus dem Kreis Xinbin in der Provinz Liaoning verstarb am 15. Juni 2026, nachdem er jahrelange Verfolgung aufgrund seines Glaubens an Falun Gong erlitten hatte.

Vollständiger Bericht unter:
https://de.minghui.org/html/articles/2026/9/17/192768.html

... Fortsetzung von Seite 1

Operationen, bei denen KI zur Beobachtung von Dissidenten, Menschenrechtsgruppen und Gemeinschaften im Ausland eingesetzt wurde.

Anthropic sperrt beteiligte Konten

Anthropic sperrte die mit der Operation verbundenen Konten und verstärkte nach eigenen Angaben seine Schutz- und Erkennungsmechanismen. Der Fall zeigt zugleich, wie künstliche Intelligenz die Überwachung von religiösen Gemeinschaften und Dissidenten erheblich automatisieren und beschleunigen kann: Aufgaben, für die früher zahlreiche Analysten benötigt wurden, konnten von einzelnen Akteuren mithilfe von KI in großem Umfang durchgeführt werden.

Quelle: https://www.anthropic.com/threat-intelligence-report-september-2026



Zahlreiche Zuhörer beim Auftritt der Europäischen Tian Guo Marching Band (Foto: FDI)

Große Parade mit der Europäischen Tian Guo Marching Band inspiriert zu Optimismus und Engagement

Am 28. und 29. August 2026 setzten sich Falun-Dafa-Praktizierende mit mehreren Veranstaltungen in der Wiener Innenstadt für ein Ende der Verfolgung in China ein. Große Aufmerksamkeit erhielten die Vorführung der Übungen und das Konzert der Europäischen Tian Guo Marching Band auf dem Stephansplatz. Am Abend erinnerte eine stille Mahnwache an die Opfer der seit 1999 andauernden Verfolgung.

Eine lange Parade mit großen Bannern und einer Vorführung traditioneller Kultur wurde am nächsten Tag von der Marching Band angeführt.

Ein Wiener sagte, er sei Optimist und hoffe, dass die Menschen lernen, mehr zusammenzuhalten, außerdem über sich selbst nachzudenken. Dazu könne Falun Dafa motivieren, es sei eine gute Bewegung für unsere Zeit.

Ein Herr sprach zwar von seinen Sorgen um unsere Welt, aber auch von seiner Hoffnung auf die Kraft der Liebe: "An andere denken! Wer liebt, ist lebendig!", empfahl er.

Ein kleiner Ägypter bedauerte sehr, die Petition gegen Organraub an Gewissensgefangenen noch nicht unterschreiben zu dürfen und nahm Kärtchen für die Online-Petition mit, um sie Bekannten zu geben.



Stilles Gedenken der Opfer der Verfolgung (Foto: FDI)

Einer Lehrerin gefielen die Grundsätze von Falun Dafa, Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht. Sie sagte, sie sei Christin und behandle von Herzen gern Kinder aller Konfessionen mit Güte und Toleranz.

Weitere Eindrücke von der Veranstaltung: https://faluninfo.at/articles/2479



Traditionelle chinesische Kultur: Tanz der Löwen (Foto: FDI)

International

Kongress-Anhörung: Wie die KPCh ihre Taktiken zur Unterdrückung auf andere Länder ausweitet

Am 22. September 2026 hielt die Kongress-Exekutiv-Kommission für China (CECC), eine unabhängige Behörde der US-Regierung, eine Anhörung zu den von der chinesischen Regierung inhaftierten und verfolgten Personen und Religionsgemeinschaften ab.

Erping Zhang, der bei der Anhörung über die Verfolgung von Falun Gong berichtete, sprach unter anderem über ein breites Spektrum an mit der Kommunistischen Partei Chinas in Verbindung stehenden Taktiken, die mittlerweile in mehr als 600 dokumentierten Fällen auch in den USA zum Tragen kommen. Darunter fielen Körperverletzung, anonyme Gewaltdrohungen, Spionage, Desinformation und unbegründete Klagen.

„Die Auswirkungen dieser Aktivitäten reichen weit über unsere eigene Gemeinschaft hinaus und schaffen ein Regelwerk an Taktiken, das das Regime gegen andere Ziele einsetzen kann, während es gleichzeitig die Demokratie, die Freiheit und die Souveränität der USA untergräbt“, so Zhang.

„Zu sehen, wie spirituelle Praktiken wie Falun Gong in China so schrecklich leiden, macht deutlich, dass wir mehr tun müssen, nicht weniger“, sagte der Abgeordnete Chris Smith, der den Vorsitz bei der Anhörung im Kongress führte.

Quellen:
https://www.cecc.gov/events/hearings/faces-repression-prisoners-families-and-communities-targeted-ccp
https://www.theepochtimes.com/china/congress-warned-about-beijings-repression-on-us-soil-6094119
https://faluninfo.net/report-americans-targeted-by-beijing/

Am Tag des Mondfestes trifft sich die Familie (Bild: SM Yang/Epoch Times)



Tradition

Mittherbstfest: Warum man zu diesem Fest gemeinsam Mondkuchen isst

Das Mittherbstfest ist eines der wichtigsten Feste in China, an dem traditioneller Mondkuchen nicht fehlen darf.

Das Mittherbstfest, auch als Mondfest oder Mondkuchenfest bekannt, fällt jedes Jahr auf den 15. Tag des achten Monats im chinesischen Mondjahr. Dieses Jahr war dies der 25. September 2026.

Der helle Vollmond, der zum Mittherbstfest erstrahlt, symbolisiert in China Vollendung. Es gibt einen passenden chinesischen Ausdruck: „圓滿“ (yuán mǎn). Er bedeutet Perfektion, Vollendung und Erfüllung. Er setzt sich aus dem ersten Zeichen des Ausdrucks für den runden Mond (圓月 yuán yuè) und dem ersten Zeichen des Vollmonds (滿月 mǎn yuè) zusammen. Es wird angenommen, dass der Zeitpunkt der Vollendung von allen Familienmitgliedern zusammen genossen werden sollte.

Jedes Jahr versammeln sich an diesem Festtag daher die Menschen, um den Mond zu betrachten, gemeinsam Zeit mit der Familie zu verbringen und Mondkuchen zu essen.

Der traditionelle Mondkuchen

Zum Mondfest gibt es in verschiedenen Teilen Chinas viele verschiedene Bräuche, wie etwa das Räuchern von Weihrauch, Bäume pflanzen, auf Türmen Laternen anzünden oder die Vorführung von Drachentänzen. Der Mondkuchen ist dabei stets ein wichtiges Symbol des Festes.

Typische Mondkuchen sind rund oder rechteckig und messen etwa zehn Zentimeter im Durchmesser und vier bis fünf Zentimeter in der Höhe. Der Kuchen in seiner traditionellen Variante hat eine flaumige Oberfläche, eine Füllung mit Lotusfrüchtenpaste und einem ganzen Eigelb in der Mitte, um die süße Füllung mit einem salzigen Geschmack auszugleichen.

Wenn der Kuchen halbiert wird, um ihn unter den Familienmitgliedern oder Freunden zu verteilen, sieht das Eigelb genauso wie ein runder Mond aus.

Quelle: https://www.epochtimes.de/kultur/das-fest-der-liebe-und-harmonie-chinesen-feiern-den-schoensten-vollmond-im-jahr-a4422157.html

Herausgeber:
Falun Dafa Informationszentrum (FDI)
Österreich
Am Messezentrum 6, 5020 Salzburg

Redaktion: Julia Wikström, Maria Schörgel, Magdalena Fischer, Christina Winter, Mircea Arthofer

E-Mail: newsletter@faluninfo.at
Web: https://faluninfo.at/newsletter
Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von: Demolsky pro Büro www.demolsky.at

Redaktionsschluss: 14.10.2026

Wenn Sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) alle zwei Monate kostenlos zugesendet bekommen möchten, kontaktieren Sie bitte das Informationszentrum oder rufen Sie unter +43 664 81 24 220 (Redaktion) an.

Allgemeine Infos über Falun Gong:
www.falundafa.org
www.faluninfo.at
www.de.faluninfo.eu

Bitte unterstützen Sie die G7+7 Petition: FOHpetition.org

Empfänger: